



Konzept für Oldenburg

# **Ein wachsendes Qualitätsquartier**



# Der “Win-Win-Deal”:

**Klimagerechte Stadt**

**=**

**lebenswerte Qualitätsquartiere!!**

*Wie geht das?*



# Der “Win-Win-Deal”:

Eine lebbare Welt für unsere Kinder erfordert auch eine klimagerechte Stadt mit weniger MIV ...der wichtigste Hebel hierfür sind Kurzstreckenfahrer bis 5km, indem ganz ohne Verbote, Bevormundung und Verunmöglichung für eine Gewohnheits-Umorientierung Fahrrad, E Bike, ÖPNV und ähnliches einfacher und MIV etwas umständlicher gemacht werden müssen.

Das heißt z.B. attraktive Direkt-Querungen gibts für Rad & co, umwegträchtige Quartiersumfahrung für den MIV ...

das bedeutet aber auch: Im Quartier wird´s dadurch ruhig, sicher, schadstoffarm, begegnungsreich, grün und schön. Ein verkehrspolitisch erprobtes und bewährtes Mittel analog zum “Groninger Modell” und den “Superblocks” aus Barcelona.

# Der “Win-Win-Deal”:





# Akzeptanz durch

**Wahlfreiheit  
&  
geförderten  
Gestaltungsspielraum!!**

*Wie geht das?*



# Wahlfreiheit & Gestaltungsspielraum:

1. Quartiere können Straßenzug für Straßenzug sich nur dort und soweit weiterentwickeln, wo und wie eine Bürgermehrheit dies laut Umfrage gerne möchte.
2. geknüpft an Selbstverwaltungsvoraussetzungen könnte die Stadt ein Budget und Planungshilfe für eine Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten anbieten.
3. Über Initialumfragen, Straßenfest-Info-Veranstaltungen, Bürgerbeteiligungsprozesse und städtisch assistierte Bürgerquartiersselbstverwaltung können Gemeinwohl-, Begegnungs- und Gestaltungsangebote installiert und betrieben werden.

# Wahlfreiheit & Gestaltungsspielraum:





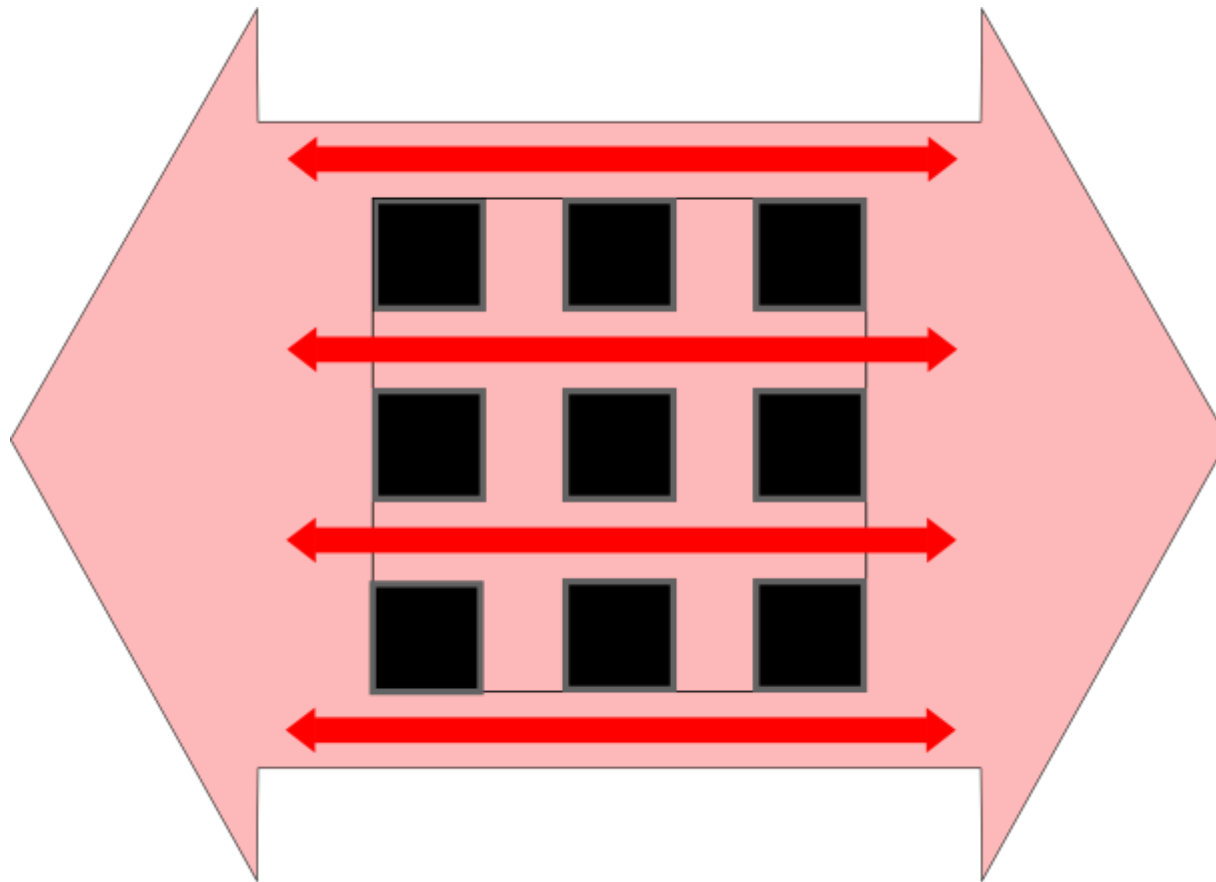
**Sicherheit, Ruhe und  
Schadstoffreduktion durch**

# **Verkehrsberuhigung im Quartier ..**

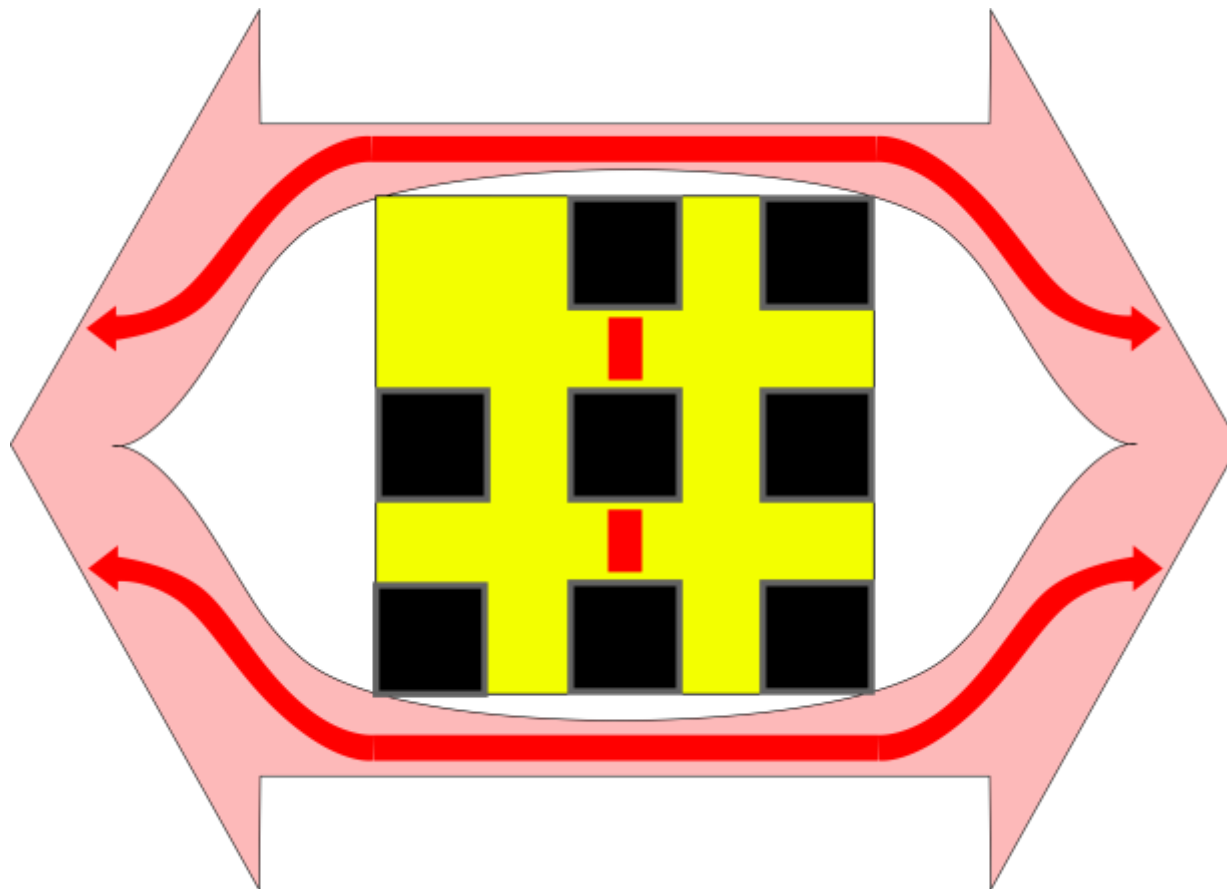
**wahlweise in Stufen!!**

*Wie geht das?*

## Stufe 0: Durchgangsverkehr im Quartier

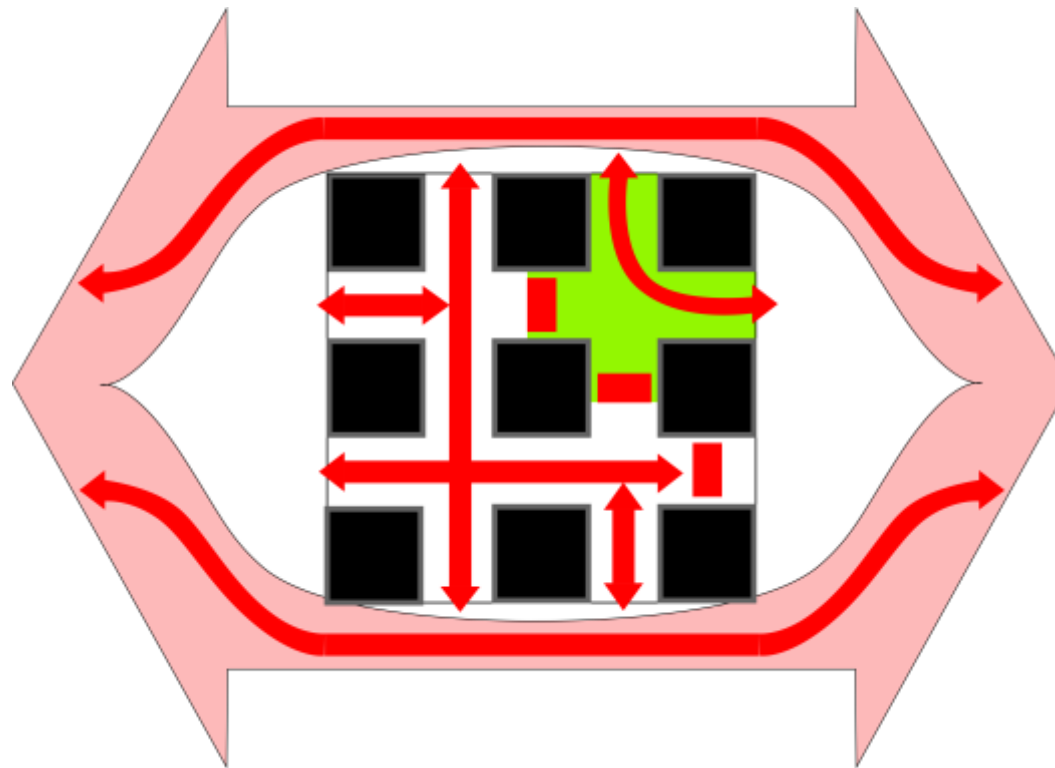


## Stufe 1: zentrale Durchgangsrouten schließen



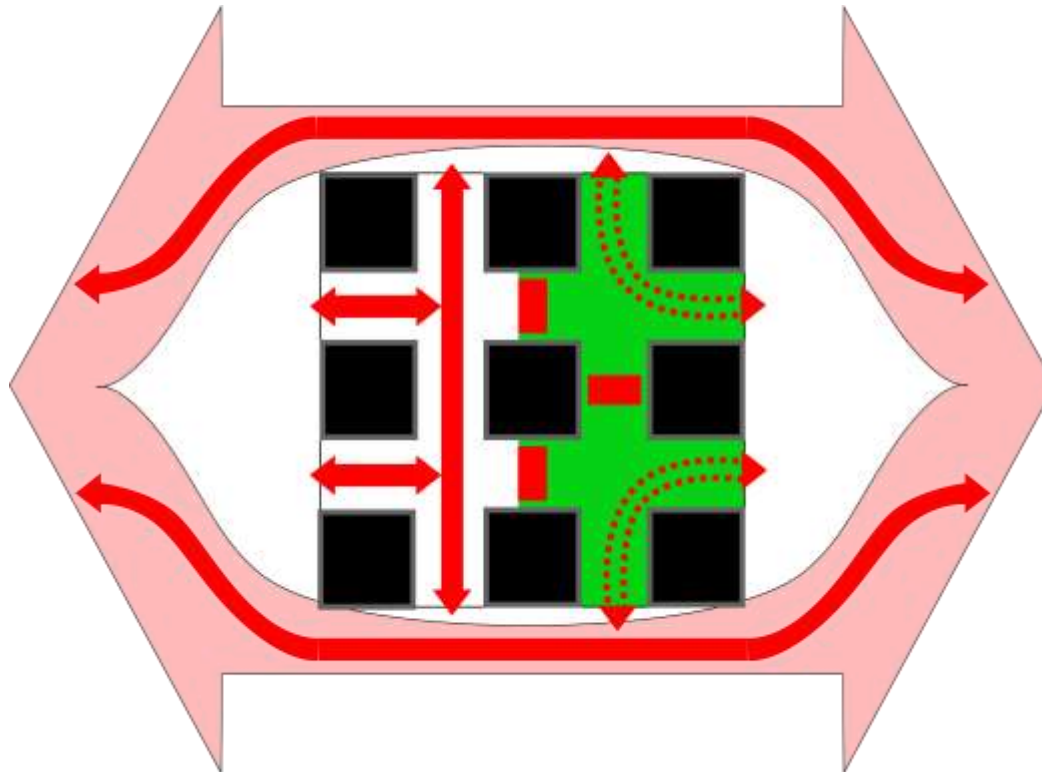
## Stufe 2:

**Nur kleinräumigen Anwohnerverkehr durch  
Quartiersschleifen-Abgrenzung**



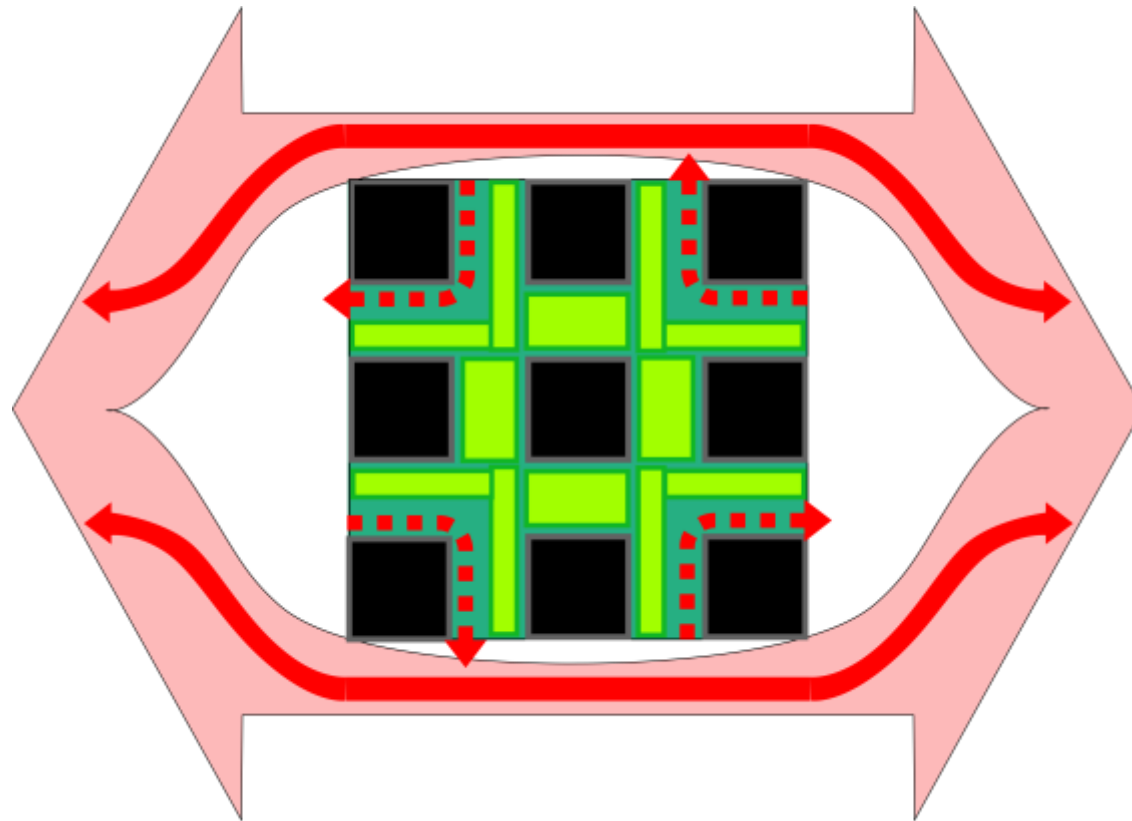
## Stufe 3:

**Entschleunigung durch Geschwindigkeitsbegrenzung**  
(30km/h, od. 10km/h-Spielstraße) und ggf. bauliche Bremser  
(Schlängelkurs, Bremspodeste, u.ä.)



## Stufe 4:

**Übersichtlichkeit und Freiraum durch Einbahnstraßenführung in den Quartiersschleifen**





# Verkehrsberuhigung im Quartier

## Freiraum wofür ?





# Verkehrsberuhigung im Quartier

## Mehr Leben statt Asphalt!!

*Wie geht das?*

Frei werdende öffentliche Flächen können zur Begegnung, zur gemeinwohlorientierten Nutzung oder/und zur Klimaanpassung durch Versickerung, Beschattung, Biodiversitätsbepflanzung oder/und zur Verschönerung im Quartier genutzt werden. **Aber wo entstehen freie Flächen?**

- a) In MIV-Durchfahrts-Sperrbereichen ... und
- b) Bei Einbahnstraßen wird die Gegenspur frei !!